

herbert lederer jun.

43 essen 12-8-67
obere fuhr 36 · telefon 283793

prof. g. lukács
budapest v./ ungar
belgrad rkp 2 V. em.5

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

44224-10384

Werter Genosse Lukács, ich schreibe Ihnen im Namen des Kölner Sozialistischen Deutschen Studentenbundes. Zusammen mit den Münchner Genossen des SDS, von denen Sie ja schon einige kennengelernt haben, geben wir die Zeitschrift "FACIT" heraus. Nach anfänglichem esoterischem Stil und auch Thematik, die beide auch noch bis in die letzte Nummer nachwirken, versuchen wir jetzt eine Zeitschrift zu machen, deren Adressat in 1. Linie junge und "junggebliebene" Gewerkschafter, Studenten und die Teile der westdeutschen außerparlamentarischen Opposition (Ostermarschbewegung und Antinotstandsgesetzopposition) sind. Ihnen marxistisch-leninistische Theorie zu vermitteln, um Ihnen den Zusammenhang zu verdeutlichen, in dem ihre Aktionen stehen, sie weiter zu treiben, um sie letzten Endes handlungsfähiger zu machen, ist eins der entscheidenden Ziele von Facit. Es korrespondiert mit der Einschätzung des revolutionären Subjekts, wie sie von den Kölner und Münchnern vollzogen wird, eine Einschätzung, die von großen Teilen der westdeutschen "neuen" Linken als orthodox und antiquiert bezeichnet wird. Trotz aller Intelligenz der Frankfurter Schule, aber, was heute wohl wichtiger ist, auch Marcuses und seiner westdeutschen, vor allem westberliner Schüler, glauben wir Theorie und Praxis im Hinblick auf die Arbeiterklasse und mit ihr als Akteur entwickeln zu müssen. Längere Ausführungen darüber würden im Augenblick zu weit führen, sie sollten Ihnen nur anzeigen, wer an Sie schreibt, weil das vielleicht für unsere Bitte an Sie nicht ganz ohne Bedeutung ist.

Zum 50. Jahrestag der russischen Revolution geben wir eine Sondernummer heraus: "50 Jahre russische Revolution - 100 Jahre 'Das Kapital'". Trotz aller Bedenken der Genossen (u.a. "Der Genosse L. hat keine Zeit" oder "Er hat wichtigeres zu tun") möchten wir Sie bitten, einen Beitrag für diese Sondernummer zu schreiben. Dabei wollen wir Sie aus Rücksicht auf Ihre vielen Verpflichtungen thematisch nicht eingrenzen. Ihr Beitrag sollte nur, wenn irgend möglich im Zusammenhang mit einem der im Titel der Sondernummer genannten Jahrestage stehen. Am wünschenswertesten für uns wäre natürlich, wenn Sie in die Diskussion über die revolutionäre Rolle der Arbeiterklasse in den kapitalistischen Staaten eingehen würden. Noch ein Schlußwort zu unserem Adressaten. Im Herbst werden vor allem im Ruhrgebiet Kongresse und Manifestationen der Gewerkschaften und des "Kuratoriums Notstand der Demokratie" stattfinden. Auf diesen Kongressen sollen vor allem die 5000 Exemplare der Fazit-Sondernummer verkauft werden. Außerdem soll sie als Schulungsmaterial

für unsere Arbeit mit der Gewerkschaftsjugend und Schülern dienen.

Schicken Sie uns bitte, werter Genosse Lukács, wenigstens eine kleine Nachricht, ob wir auf einen Beitrag von Ihnen hoffen dürfen oder nicht (Redaktionschluß 15. September, wenn wir genau wissen, daß etwas von Ihnen kommt, läßt sich dieser Termin allerdings um einige Tage verschieben). Antworten Sie am besten an

Zentrum des Sozialistischen Deutschen Studentenbundes
5 Köln, Palanterstr. 5 b

Mit sozialistischem Gruß

P. be. t Lederer

MTA FIL INT.
Lukács Arch.

g